



# Weinbauberatung Emmendingen

## Die Weinbauberatung informiert

Weinbauinfo Nr. 6 vom 13.5.2015

### Allgemeiner Entwicklungsstand:

Aufmerksamen Beobachtern ist sicher nicht entgangen dass die **letzten warmen Tage sehr förderlich für das Wachstum** waren. Davon haben auch die Rebanlagen profitiert, wo nun **durchgängig 6-Blatt-Stadium mit sichtbarem Geschein** erreicht ist. Es ist generell ein sehr **schönes, gleichmäßiges Wachstum** feststellbar. **Die Wetterprognose** meldet bis Donnerstag **freundlich und warm**, danach wechselhaft mit Regen. Ab nächster Woche soll es wieder wärmer werden.

### Tierische Schädlinge:

Traubenwickler:

Der **Flughöhepunkt der ersten Generation des Traubenwicklers** wurde zwischen dem **5.5.15 und dem 8.5.15** erreicht und im Bedarfsfall bereits mit der ersten regulären Pflanzenschutzmaßnahme mitbehandelt. Die **Flugzahlen in den Kontrollfallen sind seitdem am Abnehmen**.

Die **genauen Fangzahlen** der jeweiligen Gemarkungen sind über die **Rebschutzwarte** zu erfragen. Diese werden gebeten weiterhin die Fangzahlen im gewohnten Schema an die Weinbauberatung zu melden.

### Pilzkrankheiten:

Peronospora:

Die **Primärinfektion der Peronospora** die die Niederschläge zum Monatswechsel brachten, wurde mit der **ersten Behandlung Mitte letzter Woche** (KW 19) abgedeckt. **Wetter, Wachstum und Infektionsrisiko bestimmen die weiteren Spritzabstände** die aktuell bei **10-12 Tagen** liegen. Wer noch **nicht behandelt** hat, sollte **vor den gemeldeten Niederschlägen** ein Kontaktmittel wie z.B. Polyram WG (0,8 kg/ha), Delan WG (0,2 kg/ha) oder Folpan 80 WDG (0,4 kg/ha) einsetzen. Dazu kann für den optimalen Schutz des Neuzuwachses Veriphos (1l/ha) zugegeben werden.

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

Oidium:

Gegen **Oidium ist der Einsatz von Netzschwefel (3,6 kg/ha) ausreichend**. Milbenpopulationen werden gleichzeitig miterfasst. Generell gilt: Ölflecken und Zeigertriebe bitte der Weinbauberatung melden.

**Der Mittelaufwand errechnet sich aus dem Basisaufwand x 1-1,5 je nach Längenwachstum. Der Wasseraufwand beträgt 400 – 600 l/ha.**

**Weinbauliche Hinweise:**

**Pflegemaßnahmen wie Doppel- und Kümmertriebe ausbrechen**, Triebe im Kopfbereich vereinzeln, **Stämmchen putzen** und das Entfernen der noch **stehenden Frostruten** bilden nun den Kern der weinbaulichen Arbeiten. Diese Maßnahmen dienen der Gesunderhaltung und sind somit unerlässlich für die gute fachliche Praxis.

Vor geplanten **Unterstockmaßnahmen** mit Bodenherbizid sind die **Stockausschläge zu entfernen**. Wenn mit Shark behandelt wird, dürfen die Stockausschläge nicht länger als 15 cm sein. Weiterhin ist auf eine abdriftfreie Applikation zu achten (Spritztunnel).

**Sonstige Hinweise:**

In nicht mal mehr 2 Wochen nämlich **am 26.5.2015 endet die Frist zur Beantragung des neuen Sachkundenachweises**. Wer bis dahin nicht nachgewiesen hat dass der sachkundig ist, d.h. seinen neuen Antrag nicht gestellt hat ([www.pflanzenschutz-skn.de](http://www.pflanzenschutz-skn.de)) **verliert seine Sachkunde!** Bitte denken Sie daran, wenn noch nicht geschehen.

Termine:

Vorankündigung für die zweite Begehungsrunde des BWK am 15.6.15 um 18 Uhr an der Grillhütte in Ringsheim. Diese findet in Kombination mit einer **anschließenden 2stündigen Fortbildungsveranstaltung Sachkunde** im Bürgerhaus Ringsheim statt. Zum Erhalt der Teilnahmebestätigung ist der Besuch beider Veranstaltungen nötig.

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

Die nächste Weinbauinfo folgt, sofern nicht anders erforderlich, am  
21.5.2015

Gez. Renz  
Weinbauberatung Landkreis Emmendingen